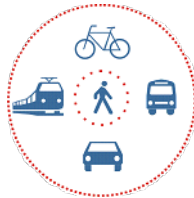


# Haushaltsbefragung zur Mobilität in Stadt und Landkreis Landshut 2018



Vorstellung der Ergebnisse im Finanz- und  
Wirtschaftsausschuss der Stadt Landshut am  
15.05.2019

**Auftraggeber:**

Stadt Landshut  
Referat 2 Amt für Finanzen  
84028 Landshut

**Auftraggeber:**

Landratsamt Landshut  
ÖPNV  
84036 Landshut

**Bearbeitung durch:**

**büro stadVerkehr**

Mittelstraße 55 – 40721 Hilden  
Fon: 02103 / 9 11 59-0  
Fax: 02103 / 9 11 59-22  
[www.buero-stadtverkehr.de](http://www.buero-stadtverkehr.de)

**Bearbeiter:**

Dipl.-Ing. Jean-Marc Stuhm (Projektleitung)  
Dipl.-Geogr. David Stumm  
Karsten Strack B.Sc.

## Methodik

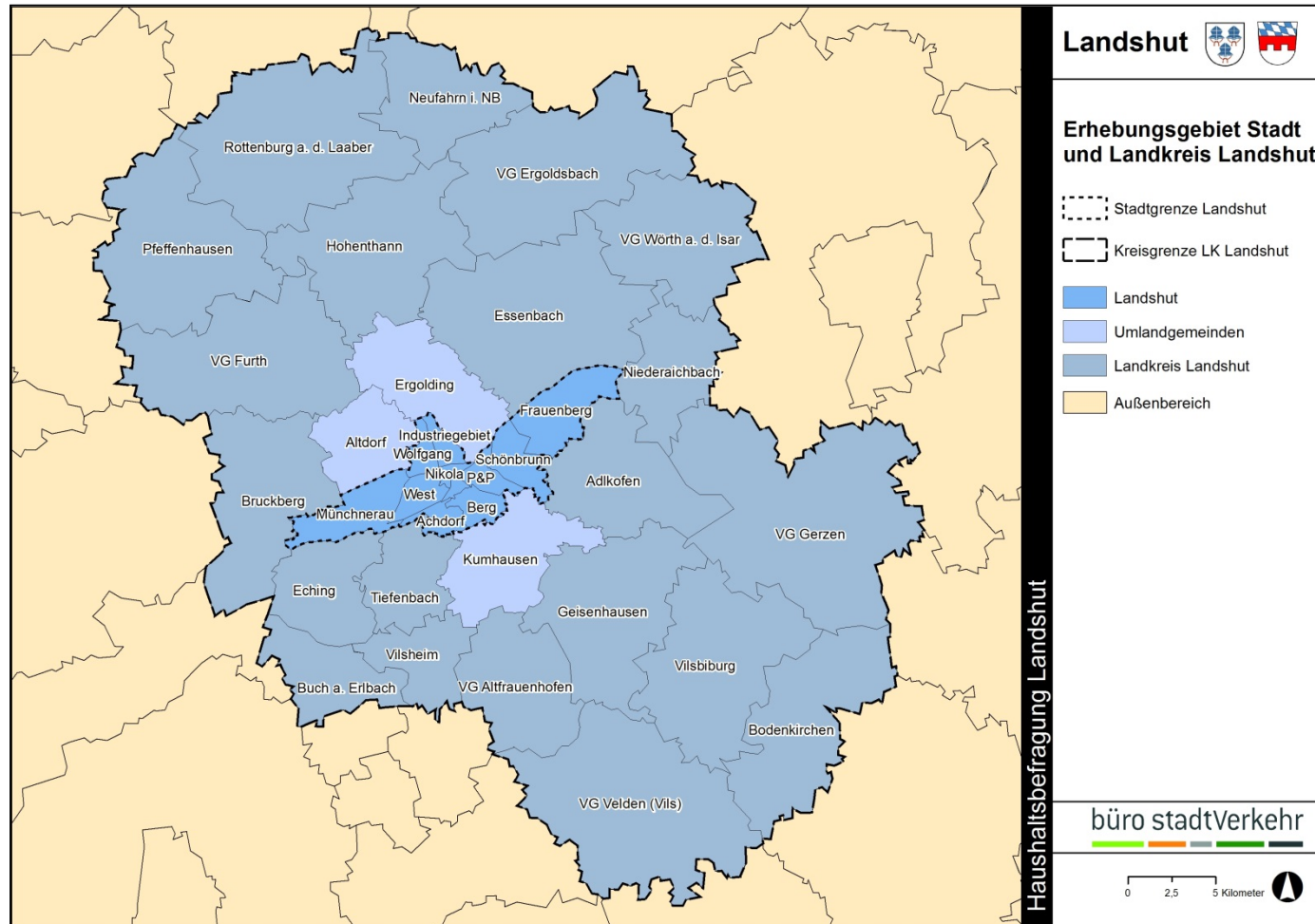
- Schriftlich-postalische Haushaltsbefragung mit mehreren Teilnahmemöglichkeiten: schriftlich, telefonisch, online
- Orientierung methodisch und inhaltlich an „Mobilität in Deutschland (MiD)“ des BMVI und „Mobilität in Städten – SrV“
- Stichtage für die Erfassung der Kennwerte des normalwerttäglichen Verkehrsverhaltens
  - Dienstag, den 09.10.2018; Donnerstag, den 11.10.2018
  - Dienstag, den 23.10.2018; Donnerstag, den 25.10.2018
- Zuverlässigkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse: Mindeststichprobengröße von 1 % für 95 %-ige statistische Sicherheit

Die Befragungsunterlagen enthielten vier Fragebögen, die für den jeweiligen Stichtag auszufüllen waren:

Haushaltsfragebogen	Personenfragebogen	Wegeprotokoll	Zusatzfragebogen
<u>Angaben zum Haushalt:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anzahl aller im Haushalt ständig lebenden Personen</li> <li>▪ Fahrzeugausstattung des Haushalts</li> <li>▪ Fahrzeugnutzung des Haushalts</li> <li>▪ Entfernung zu den nächstgelegenen Haltestellen des ÖPNV</li> </ul>	<u>Angaben zu den Personen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alter, Geschlecht, Berufstätigkeit der Personen über 6 Jahre</li> <li>▪ Führerscheinbesitz, ÖPNV-Zeitkartenbesitz, Pedelec-/E-Bike-Besitz</li> <li>▪ Verkehrsmittelverfügbarkeit</li> </ul>	<u>Dokumentation der Mobilität:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Startort, Zielort und Dauer des Weges, (Start- und Endzeit)</li> <li>▪ Genutzte Verkehrsmittel und Wegezzweck</li> </ul>	<u>Wünsche und Meinungen zum ÖPNV:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Radverleihsysteme, Carsharing</li> <li>▪ Kenntnis von und Interesse an bestimmten Mobilitätsangeboten und ÖPNV-Verbesserungen</li> <li>▪ Nachgefragte Verbindungen und Angebote</li> </ul>

## Erhebungsgebiet

- Rücklaufquote insgesamt 16 %
- Stichprobengröße:
  - 3.780 Haushalte (davon Teilnahme ca. 3.200 schriftlich, 500 online und 100 telefonisch)
  - 8.973 Personen
  - 25.203 Wege



## *Mobilitätskennwerte*

## Mobilitätskennwerte

Indikator	Stadt Landshut	Landkreis Landshut	Einheit
Mobilität (gesamt)	<b>3,3</b>	<b>3,0</b>	Wege/Tag
Mobilität (mobile Personen)	<b>3,6</b>	<b>3,4</b>	Wege/Tag
Mobilität	<b>91 %</b>	<b>90 %</b>	Anteil
Gesamtweegeanzahl**	<b>243.700</b>	<b>532.300</b>	Wege /Tag
Reiseweite	<b>10,8</b>	<b>15,6</b>	in Kilometer
zu Fuß	1,3	1,9	in Kilometer
Fahrrad	2,8	3,2	in Kilometer
Pedelec/E Bike	3,7	5,0	in Kilometer
Motorrad	5,6	7,9	in Kilometer
Auto als Fahrer	15,6	18,0	in Kilometer
Auto als Mitfahrer	8,4	12,9	in Kilometer
Bus	6,5	12,6	in Kilometer
Straßenbahn/U-Bahn	35,0	26,6	in Kilometer
Zug	65,1	60,9	in Kilometer
Wegedauer	<b>21</b>	<b>26</b>	in Minuten
Zeitbudget	<b>69</b>	<b>77</b>	in Minuten
Pkw-Besitz	<b>1,19</b>	<b>1,74</b>	Pkw je HH
Fahrrad-Besitz	<b>2,14</b>	<b>2,22</b>	Räder je HH

\*Durch die vorliegende Haushaltsbefragung wurden nur die Mobilitätskennwerte der Bevölkerung der Stadt und des Landkreises Landshut erfasst. Die Verkehre aus dem Umland und insbesondere das Mobilitätsverhalten der Einpendler sind nicht berücksichtigt. Somit können nur bedingt Aussagen zum Gesamtverkehrsaufkommen im Untersuchungsgebiet getroffen werden.

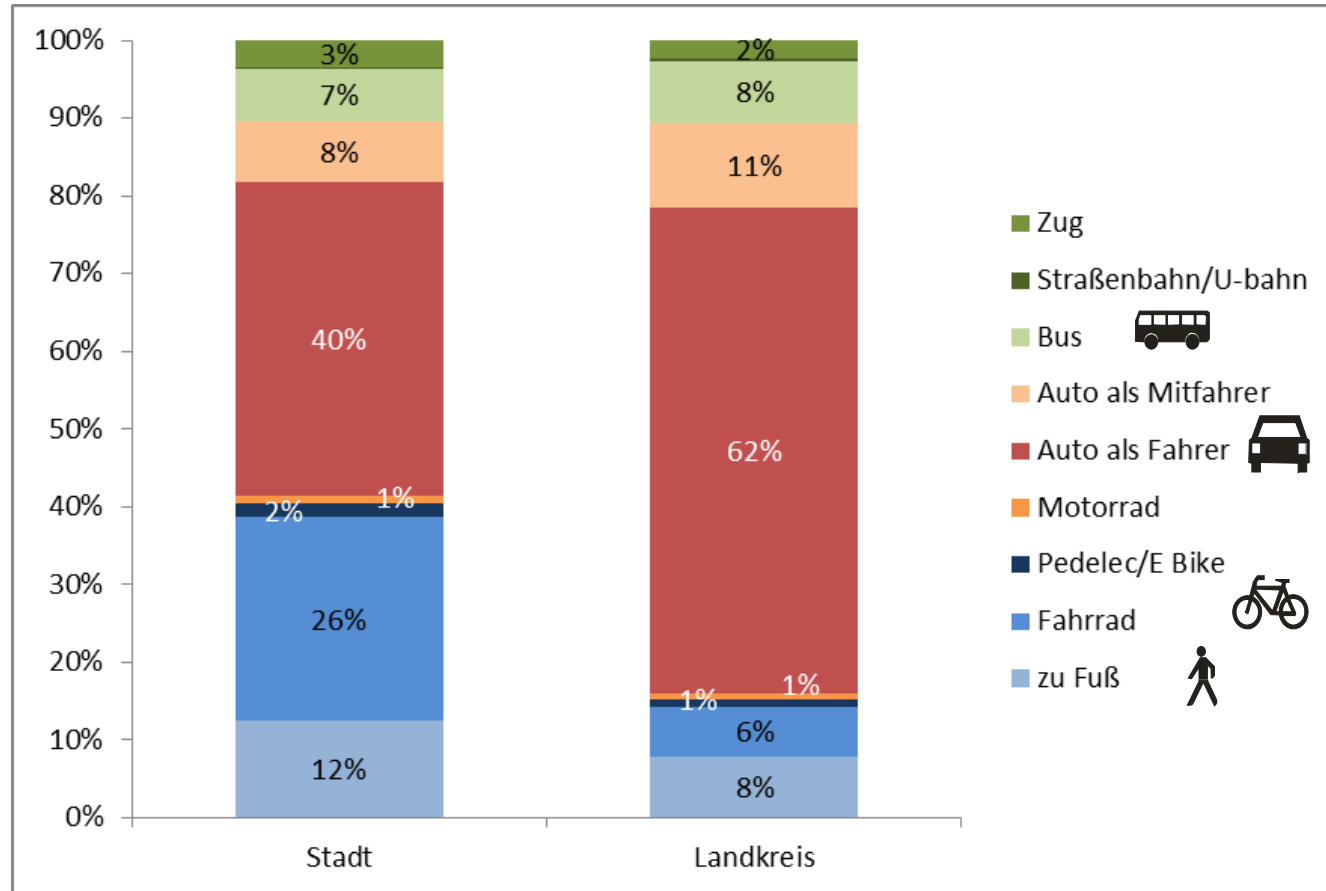


## Auswertung: Modal Split

- In etwa gleiche Verkehrsmittelanteile des Motorisierten Individualverkehrs (Auto als Fahrer, Mitfahrer und Motorrad) und des Umweltverbundes
- Hoher Radverkehrsanteil der Landshuter
- Deutlich höherer Pkw-Affinität im Landkreis
- Großer Unterschied der Verkehrsmittelverteilung der Bewohner der Stadt und des Landkreises
- In etwa gleiche Anteile des ÖPNV (davon mehr Busfahrten als Zugfahrten im Landkreis)

### Modal Split\*

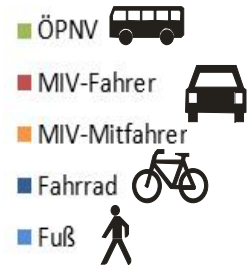
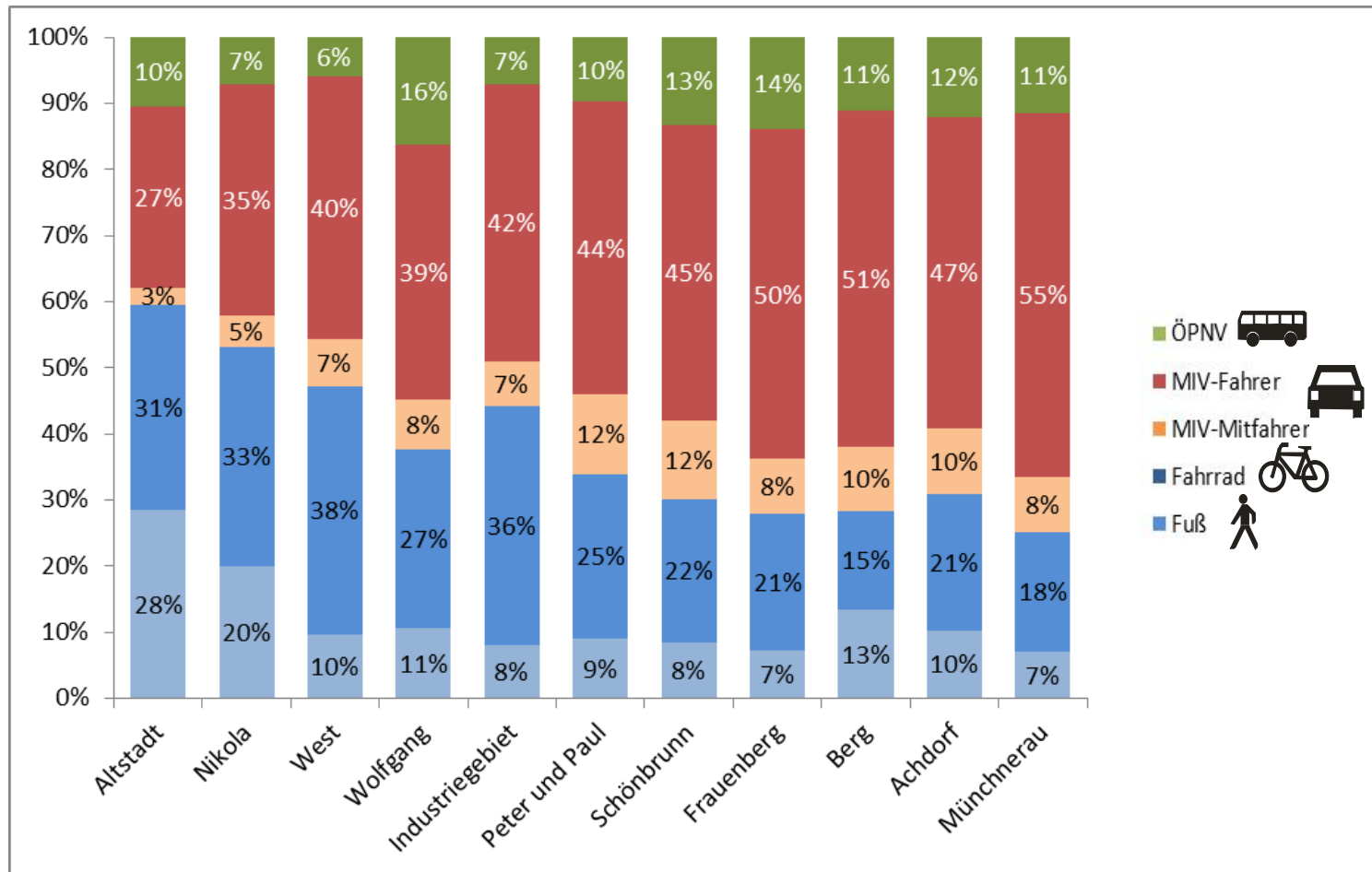
- Verkehrsmittelverteilung aller außerhäuslichen Wege
- Auswertung nach Wohnort der Personen
- Betrachtung des maßgeblichen Verkehrsmittels



## Auswertung: Modal Split Stadt Landshut

### Landshut nach Stadtteilen

- Große Unterschiede zwischen den Stadtteilen
- Höherer Stellenwert der Nahmobilität in den innenstadtnahen Stadtteilen

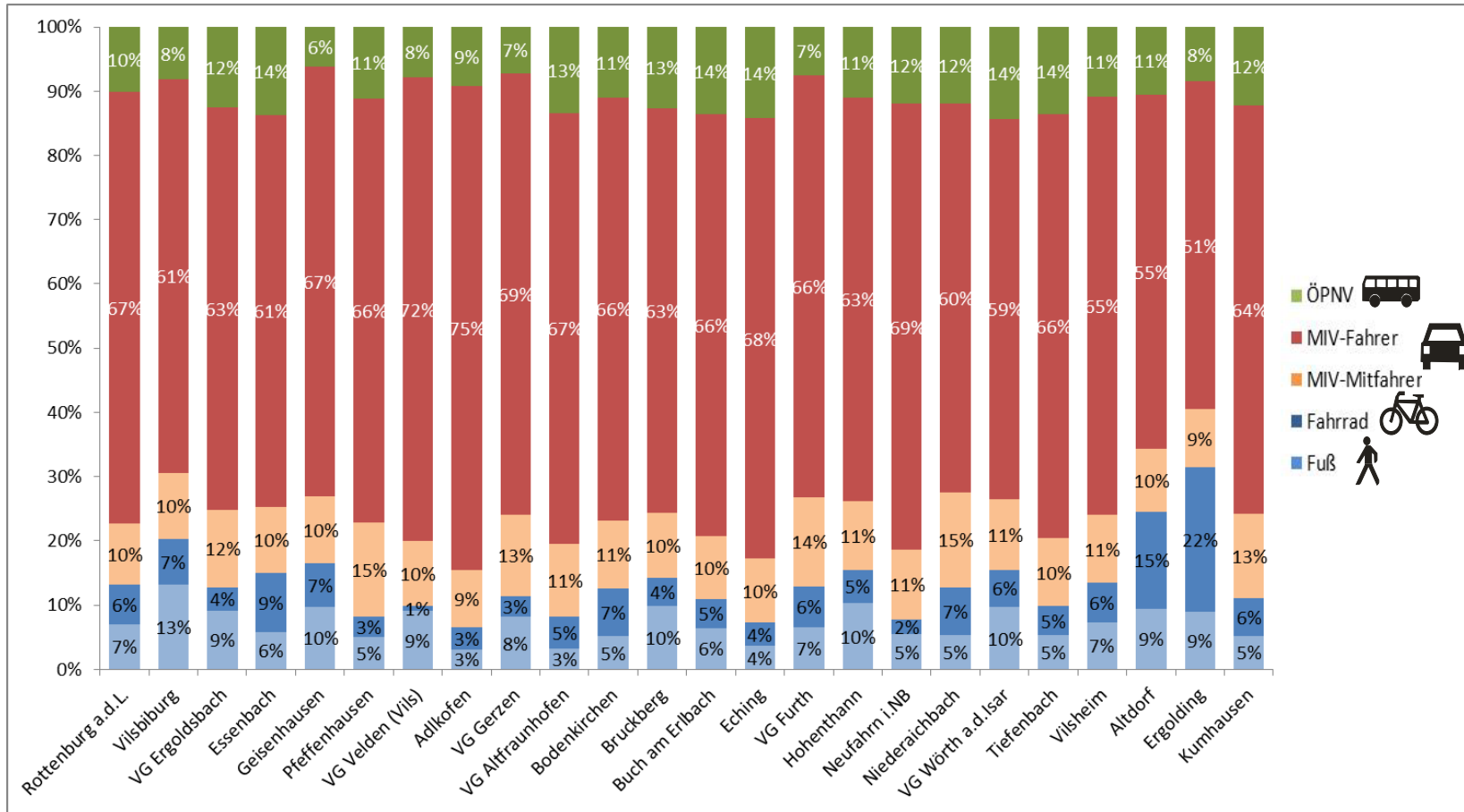




## Auswertung: Modal Split Landkreis Landshut

### Landkreis Landshut nach Gemeinden

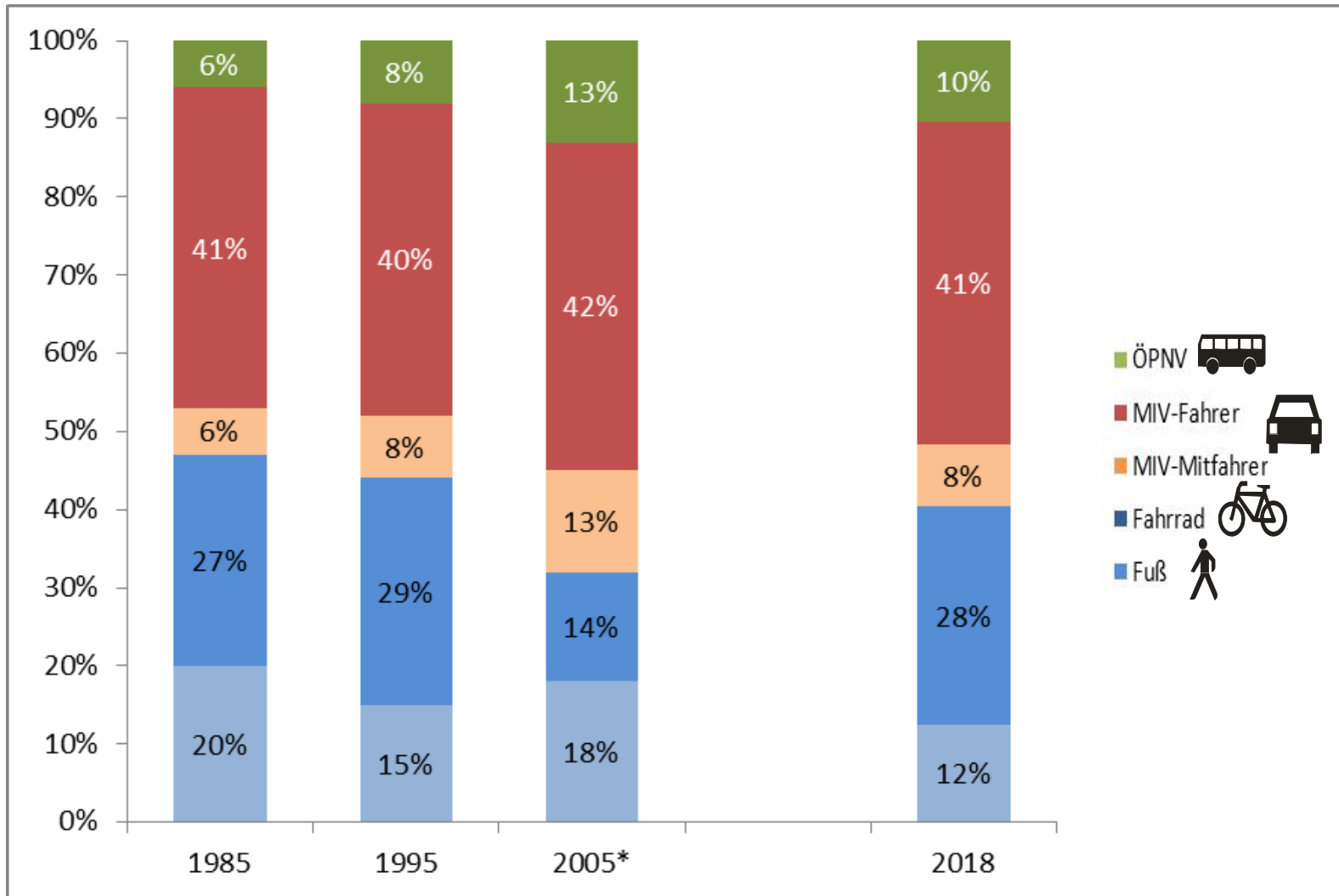
- Relativ homogene MIV-Anteile an der Gesamtmobilität in den Gemeinden
- Maximale Umweltverbundanteile in den Umlandgemeinden, minimale Anteile in Adlkofen



## Auswertung: Modal Split im Vergleich

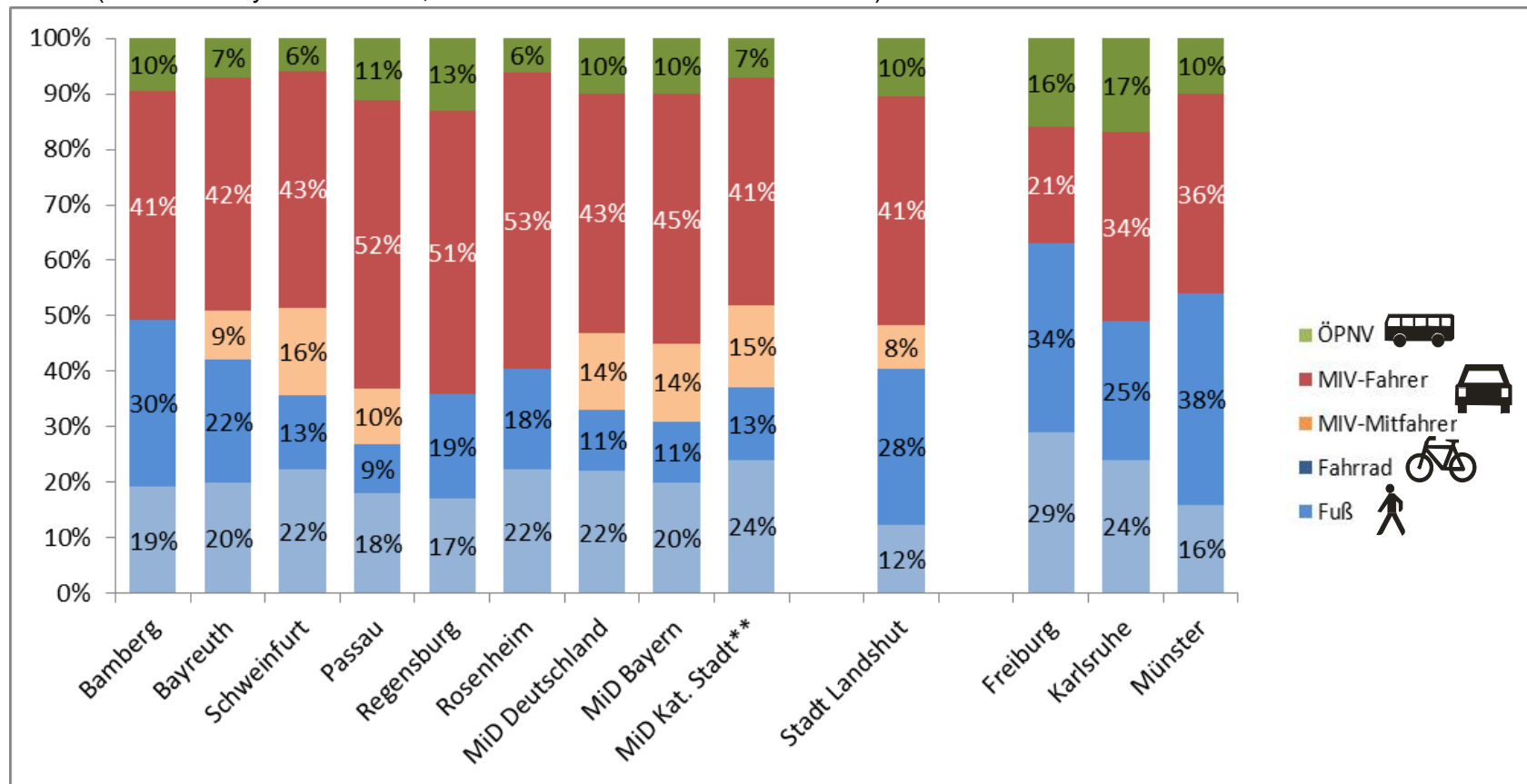
### Vergleich in der Zeitreihe (Stadt Landshut)

- Vergleichbare Verkehrsmittelanteile mit 1995 und den umgerechneten Ergebnissen von 2005
- Schwieriger Vergleich mit Erhebung 2005 (sehr unterschiedliche Bedingungen)



## Auswertung: Modal Split im Vergleich

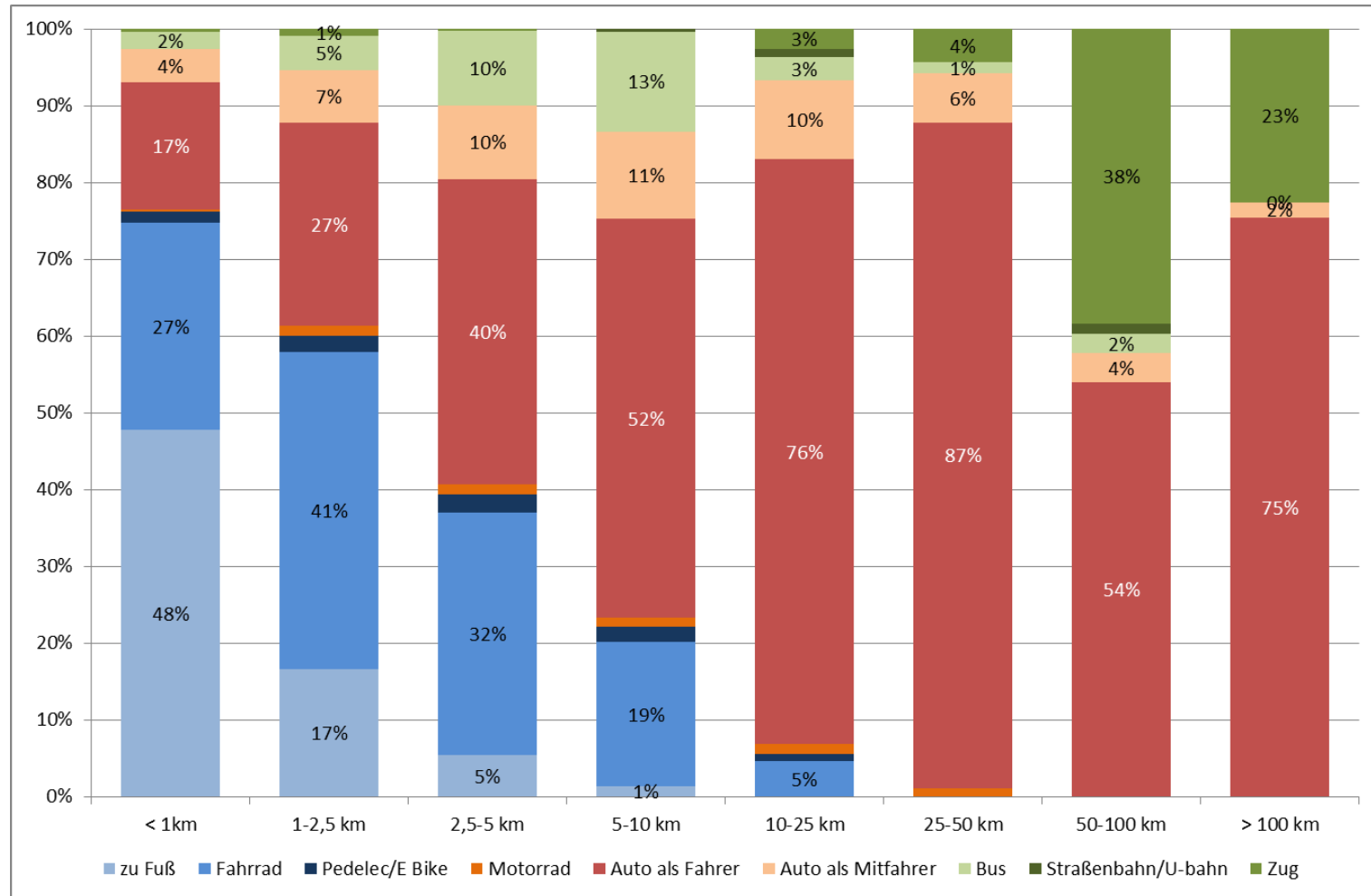
- Vergleich mit Städten ähnlicher Größe und stadtstruktureller Merkmale:
  - Landshut mit vergleichbarem Verhältnis von MIV zu Umweltverbund wie Bayreuth
  - Landshut mit gegenüber deutschen und bayrischen Mittelwerten überdurchschnittlichen hohen Umweltverbundanteilen (ÖPNV im bayrischen Mittel, Radverkehr weit überdurchschnittlich)



## Auswertung: Wegelängen

### Distanz nach Entfernungsklassen

- Im Nahbereich wird ein Großteil der Mobilität zu Fuß oder mit dem Rad bestritten, dennoch dort 21 % (bei < 1km), bzw. 36 % (bei 1-2,5km) Anteile des Pkw
- Pkw mit höchsten Anteilen bei weiteren Distanzen
- Hoher Anteil des ÖPNV in der Wegelängenklasse 50-100 km entspricht der Distanz Landshuts nach München



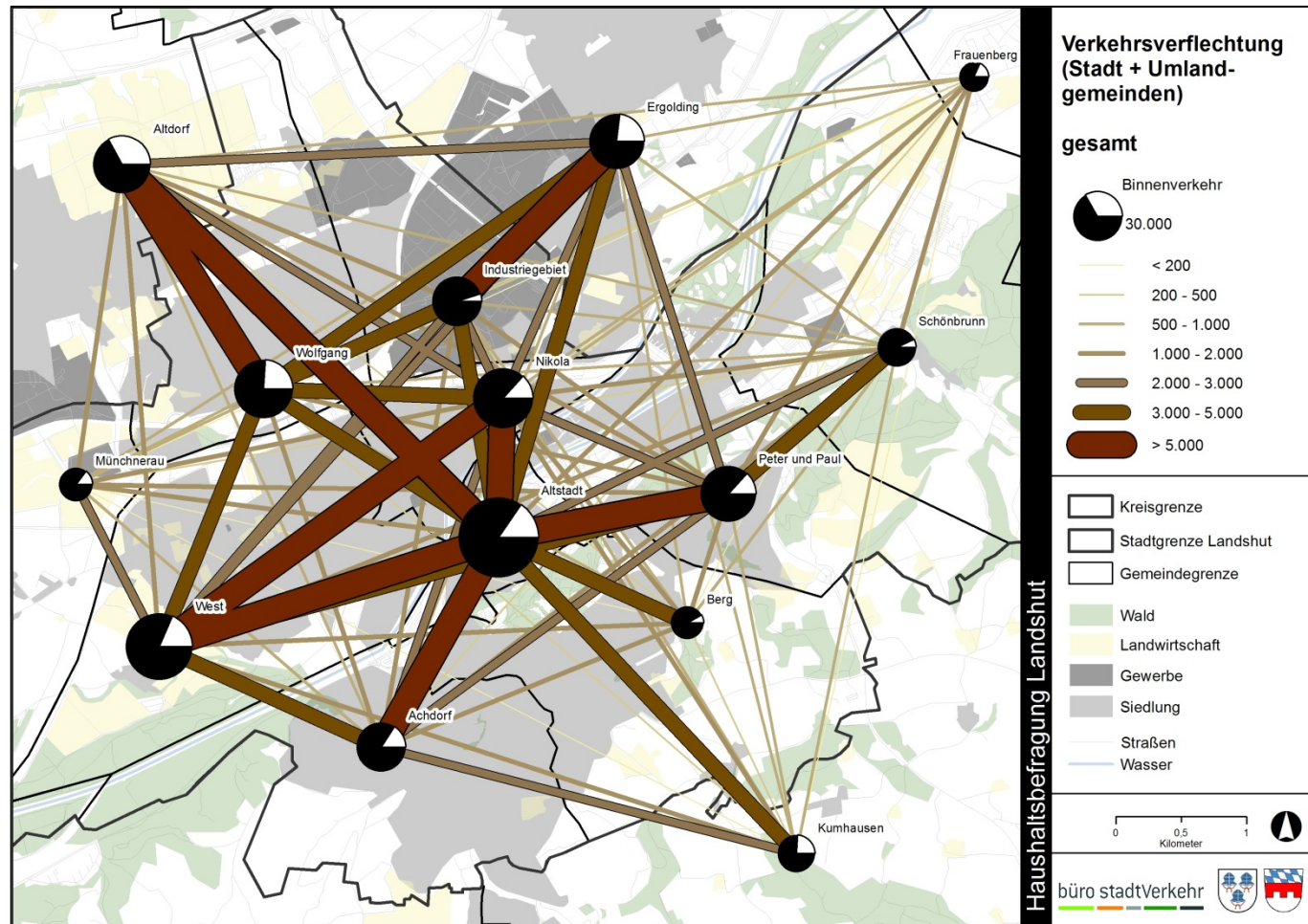
In Tabelle und Grafik: Werte gesamtstädtisch für Landshut

## *Wegeverflechtungen*

## Auswertung: Verkehrsverflechtungen (Stadt + Umlandgemeinden)

### Summe aller Verkehrsmittel

- Stärkste Verflechtungen radial auf die Altstadt zu
- Über 5.000 tägliche Wege zwischen der Altstadt und Achdorf, Altdorf, Nikola und Peter und Paul
- Starke Beziehungen zwischen West und Nikola sowie tangential zwischen Ergolding und Industriegebiet
- Höchster Binnenverkehrsanteil in Umlandgemeinde Altdorf



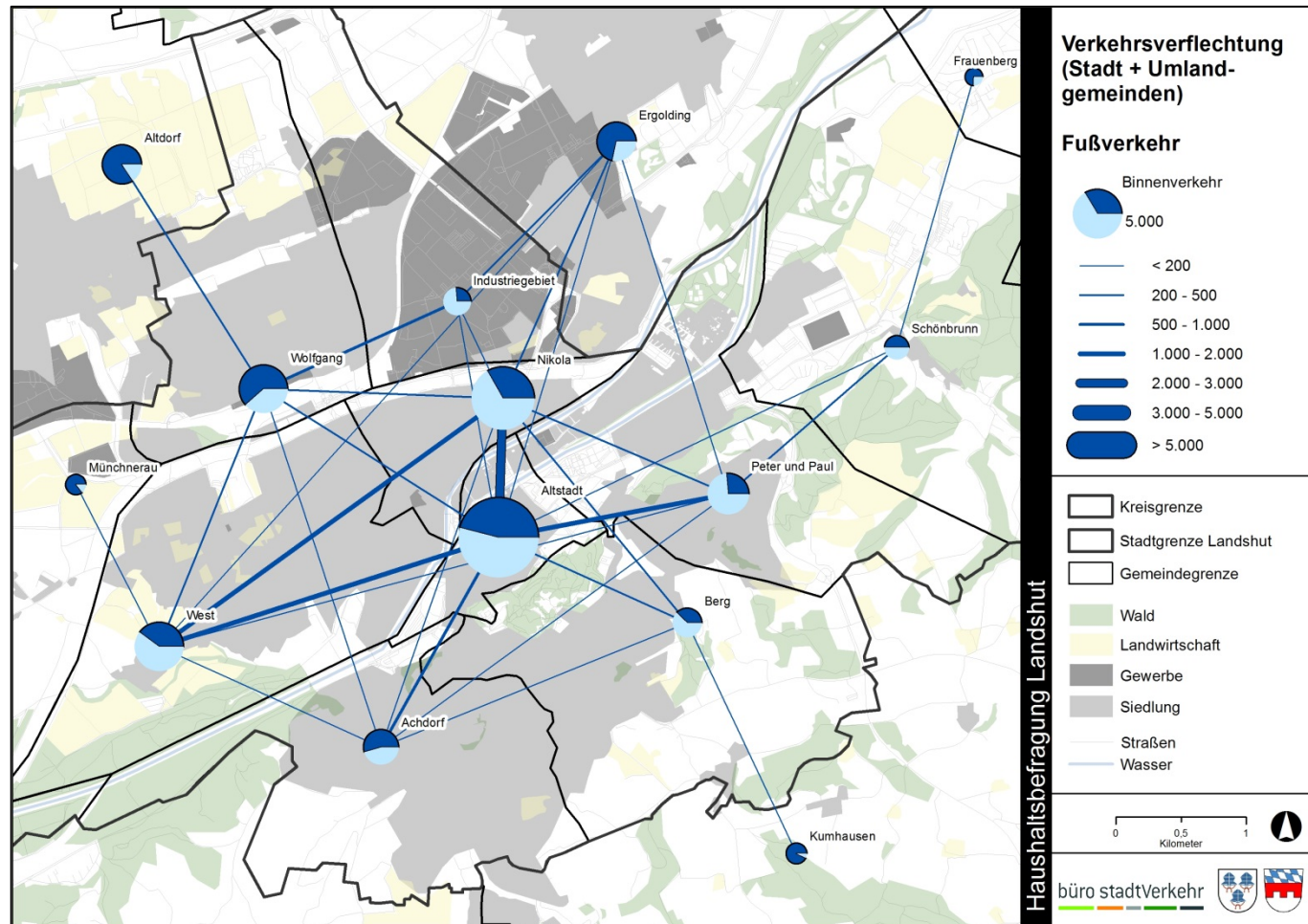
Haushaltsbefragung Landshut



## Auswertung: Verkehrsverflechtungen (Stadt + Umlandgemeinden)

### Fußverkehr

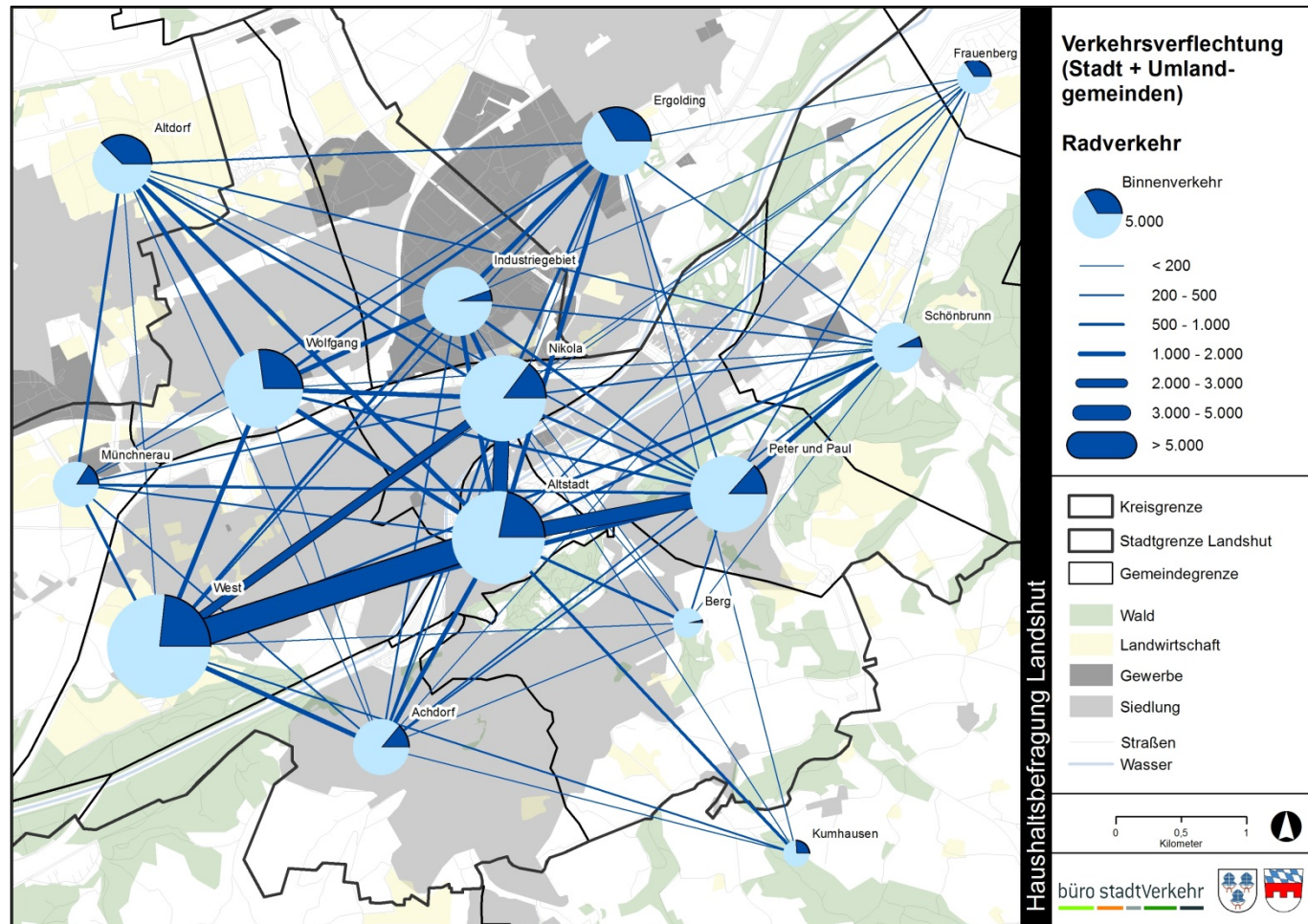
- Im Fußverkehr sind Verflechtungen über Stadtteilgrenzen hinaus nicht sehr stark ausgeprägt (Distanzen!)
- Stärkste Fußverkehrsbeziehungen zwischen der Altstadt und Nikola
- Hoher Binnenverkehrsanteil (insbesondere in den Umlandgemeinden Altdorf, Ergolding und Kumhausen)



## Auswertung: Verkehrsverflechtungen (Stadt + Umlandgemeinden)

### Radverkehr

- Im Radverkehr Verflechtungen wesentlich stärker ausgeprägt als im Fußverkehr → längere Distanzen werden zurückgelegt, daher auch geringerer Binnenverkehrsanteil
- Häufigste Wegebeziehungen zwischen Altstadt und West

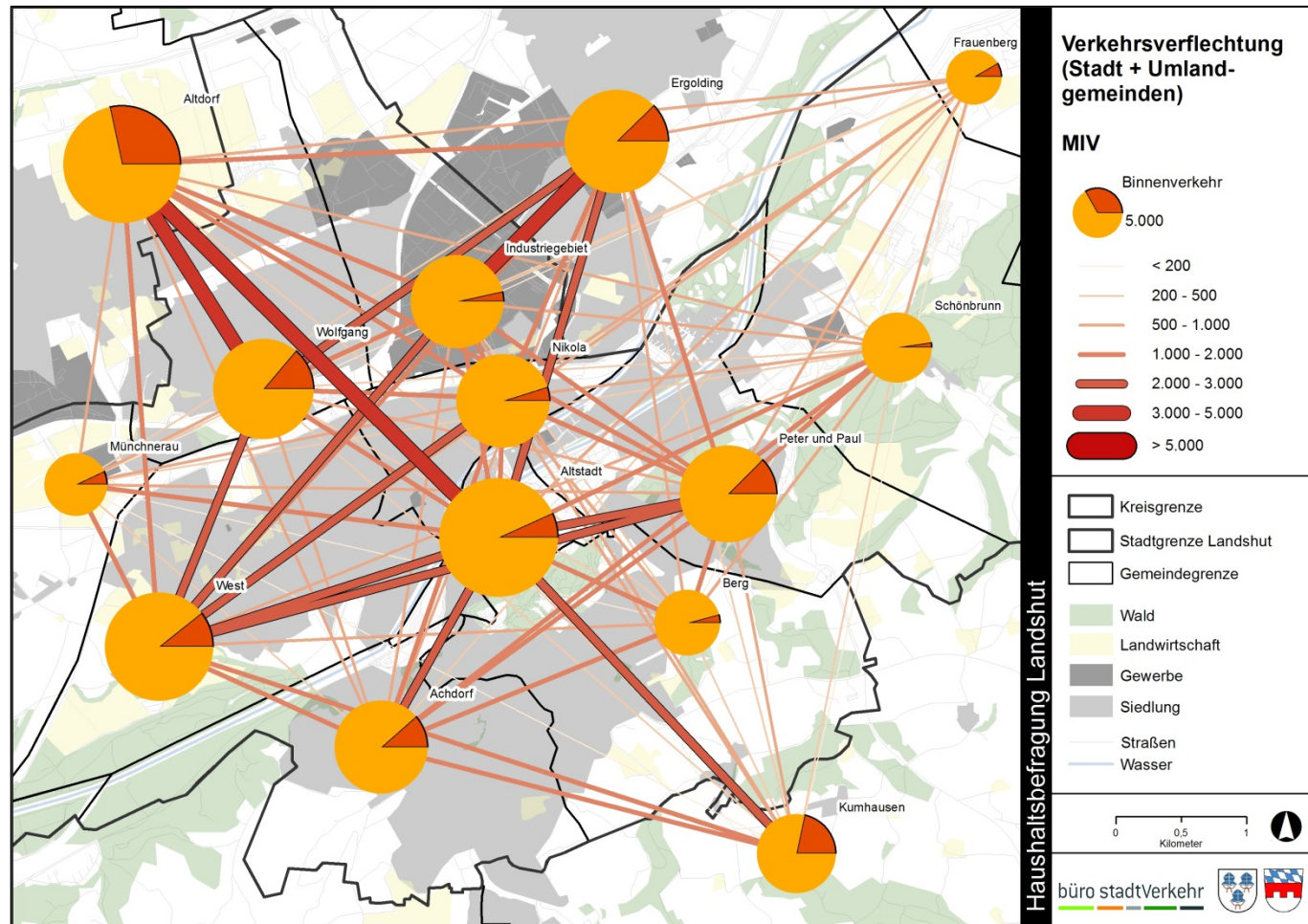




## Auswertung: Verkehrsverflechtungen (Stadt + Umlandgemeinden)

### MIV

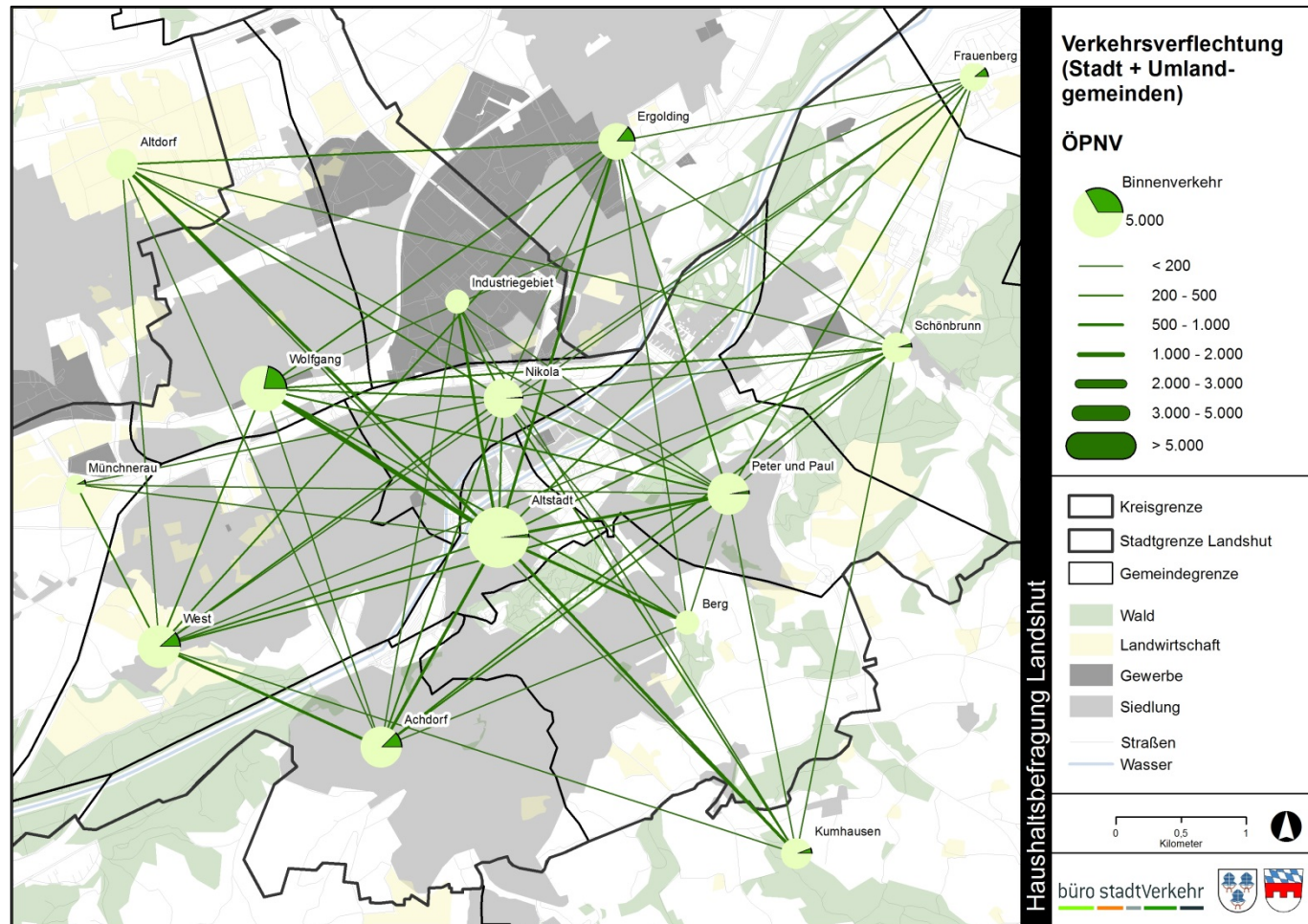
- Im innerstädtischen MIV-Verkehr geringer Binnenverkehrsanteil (Ausnahme Altdorf und evtl. Kumhausen)
- Interessanterweise keine einzelne Beziehung mit mehr als 5.000 Fahrten (jedoch knapp darunter; damit geringer als Radverbindung West-Altstadt)
- Stärkste Beziehungen von Altdorf nach Wolfgang und zur Altstadt sowie zwischen Industriegebiet und Ergolding



## Auswertung: Verkehrsverflechtungen (Stadt + Umlandgemeinden)

### ÖPNV

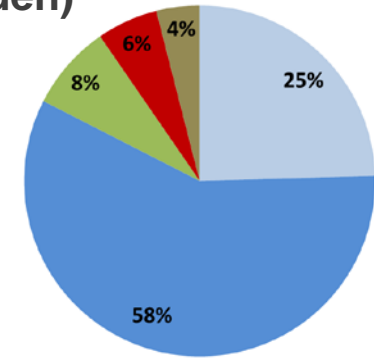
- Im ÖPNV liegt der Binnenverkehrsanteil erwartungsgemäß sehr niedrig
- Keine einzelne besonders starke oder dominante Verbindung (Wolfgang – Altstadt mit ca. 1.000 täglichen Fahrten noch am stärksten)



## Auswertung: Verkehrsverflechtungen (Stadt + Umlandgemeinden)

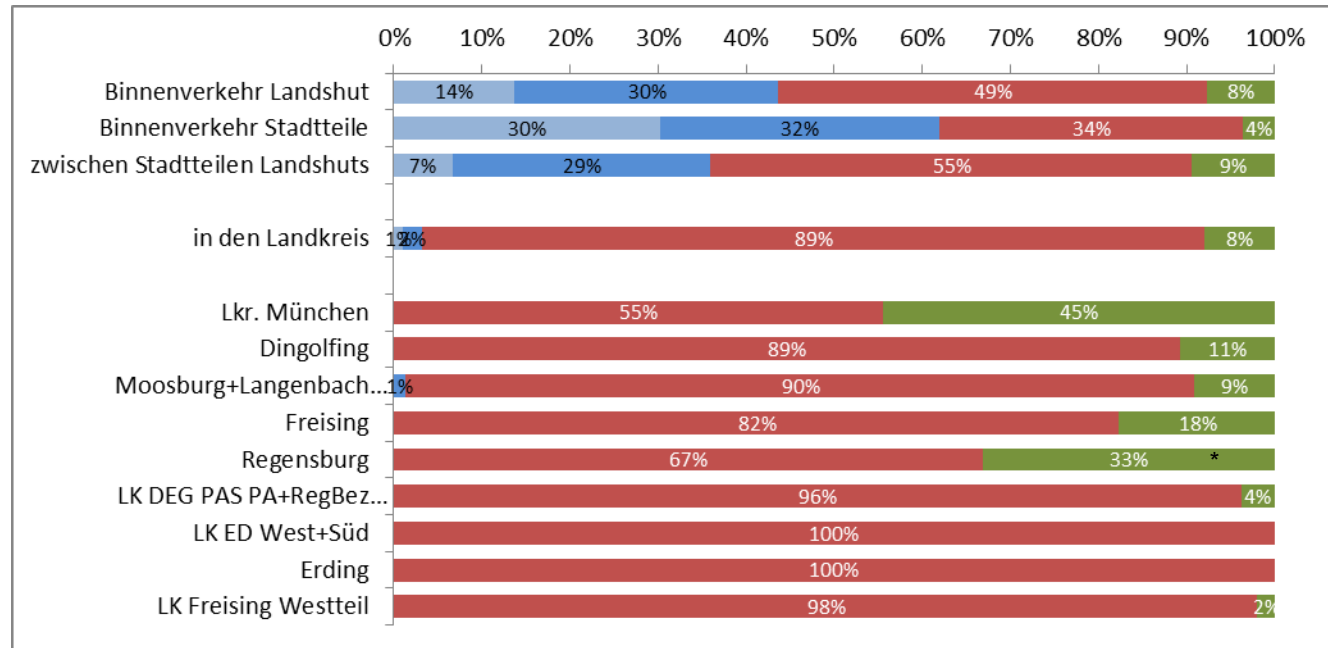
### Zusammenfassung

- 83% Binnenverkehrsanteil für die Stadt inkl. Umlandgemeinden
- 8 % der Wege in den Landkreis



■ Binnenverkehr Stadtteile  
■ zwischen den Stadtteilen  
■ in den Landkreis  
■ nach München  
■ sonstige Ziele

- Im Binnenverkehr sind die Anteile der Verkehrsmittel des Umweltverbundes erhöht, insbesondere in der Mobilität innerhalb der jeweiligen Stadtteile
- Bei Wegen in den Landkreis wird fast ausschließlich auf den Pkw zurückgegriffen
- Wege nach München werden zu 45 % mit dem ÖPNV zurückgelegt

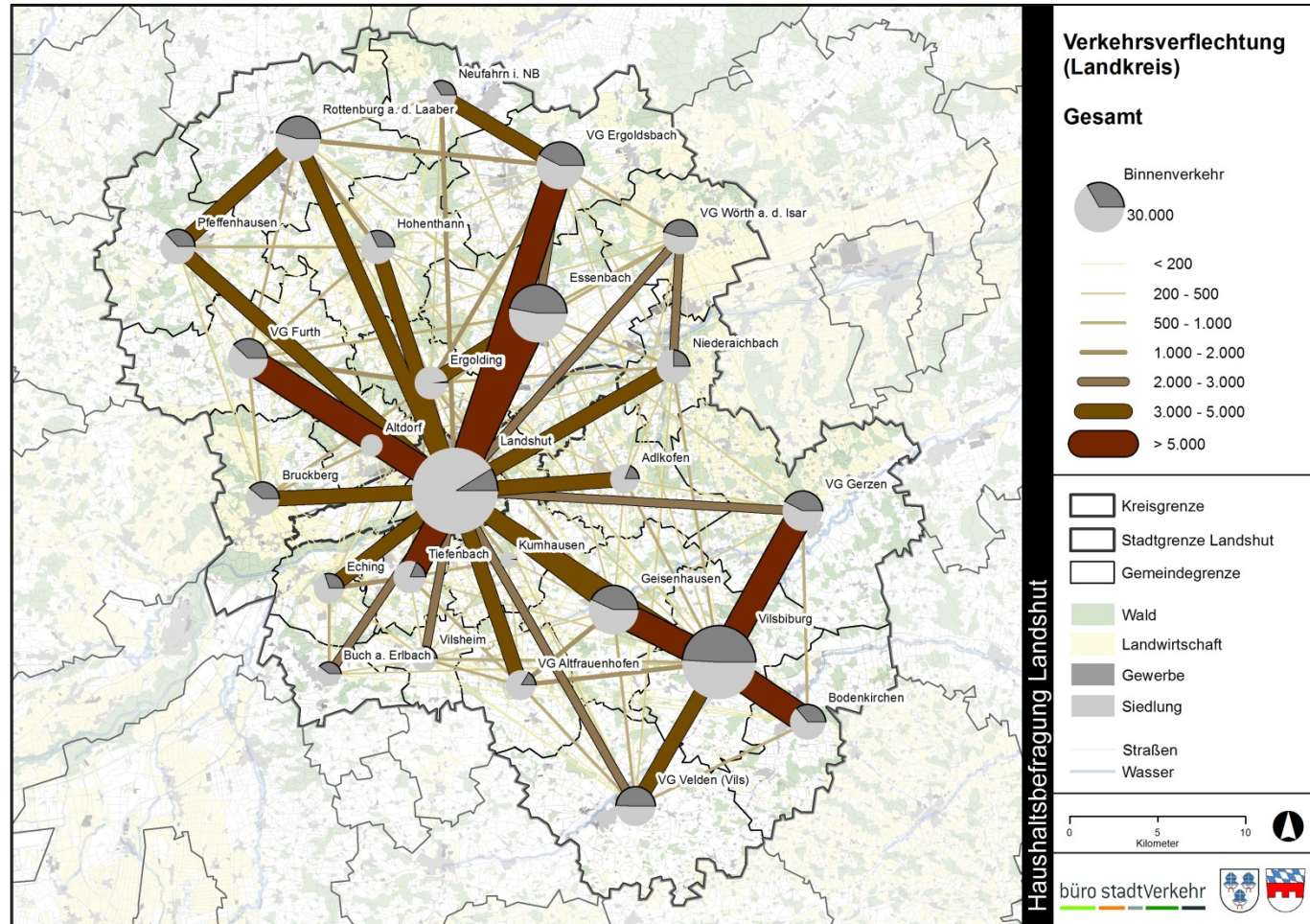




## Auswertung: Verkehrsverflechtungen (Landkreis)

### Gesamt

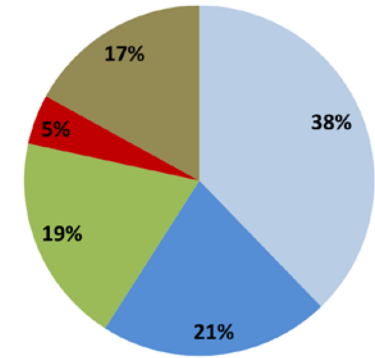
- 2 Zentren des Verkehrsaufkommens: Landshut mit starken Verflechtungen nach Essenbach (10.000 Wege), Ergoldsbach, Tiefenbach und Furth; Vilsbiburg mit Verflechtungen nach Gerzen, Bodenkirchen und Geisenhausen
- Auffällig geringe Binnenverkehrsanteile in Tiefenbach, Eching und Adlkofen



## Auswertung: Verkehrsverflechtungen (Landkreis)

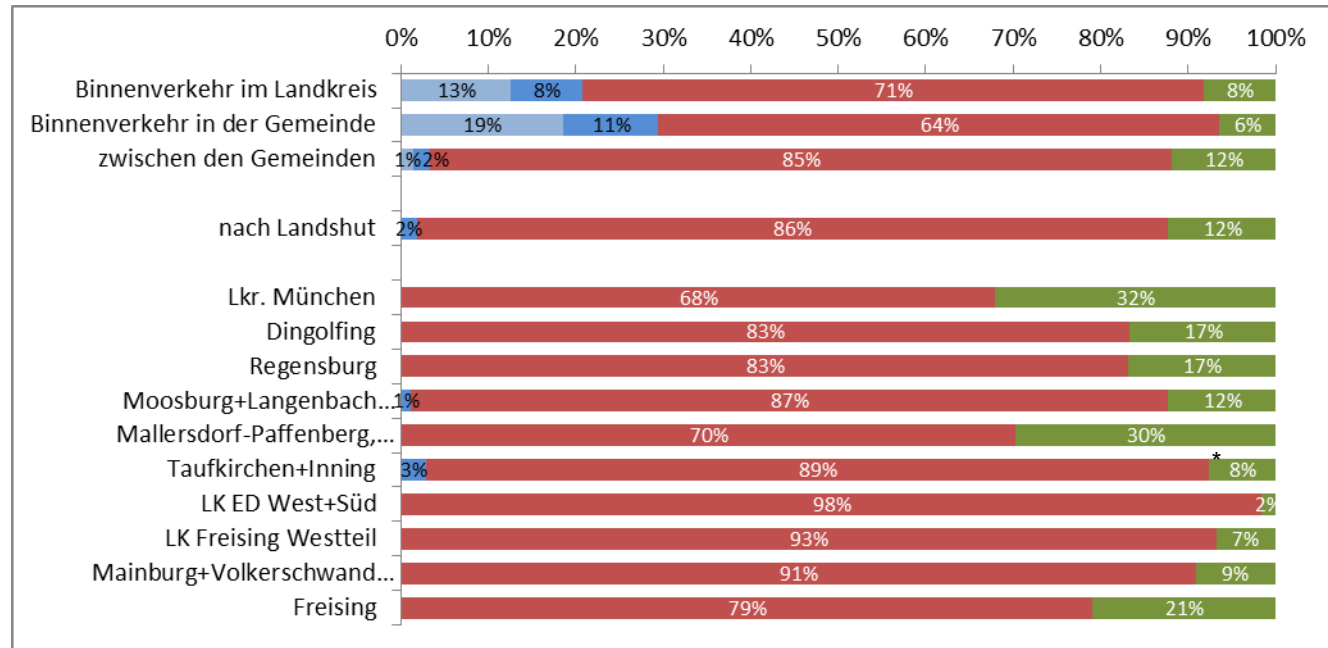
### Zusammenfassung

- 59% Binnenverkehrsanteil für den Landkreis
- 19 % der Wege in die Stadt Landshut
- 20 % der Wege zu Zielen außerhalb des Landkreises



■ Binnverkehr in der Gemeinde 
 ■ innerhalb des Landkreises  
■ nach Landshut 
 ■ Lkr. München  
■ sonstige Ziele

- Innerhalb der jeweiligen Gemeinden erhöhter Nahmobilitätsanteil
- Bei Wegen nach Landshut wird zu 86 % auf den Pkw zurückgegriffen
- Wege nach außerhalb weisen einen erhöhten ÖPNV-Anteil auf

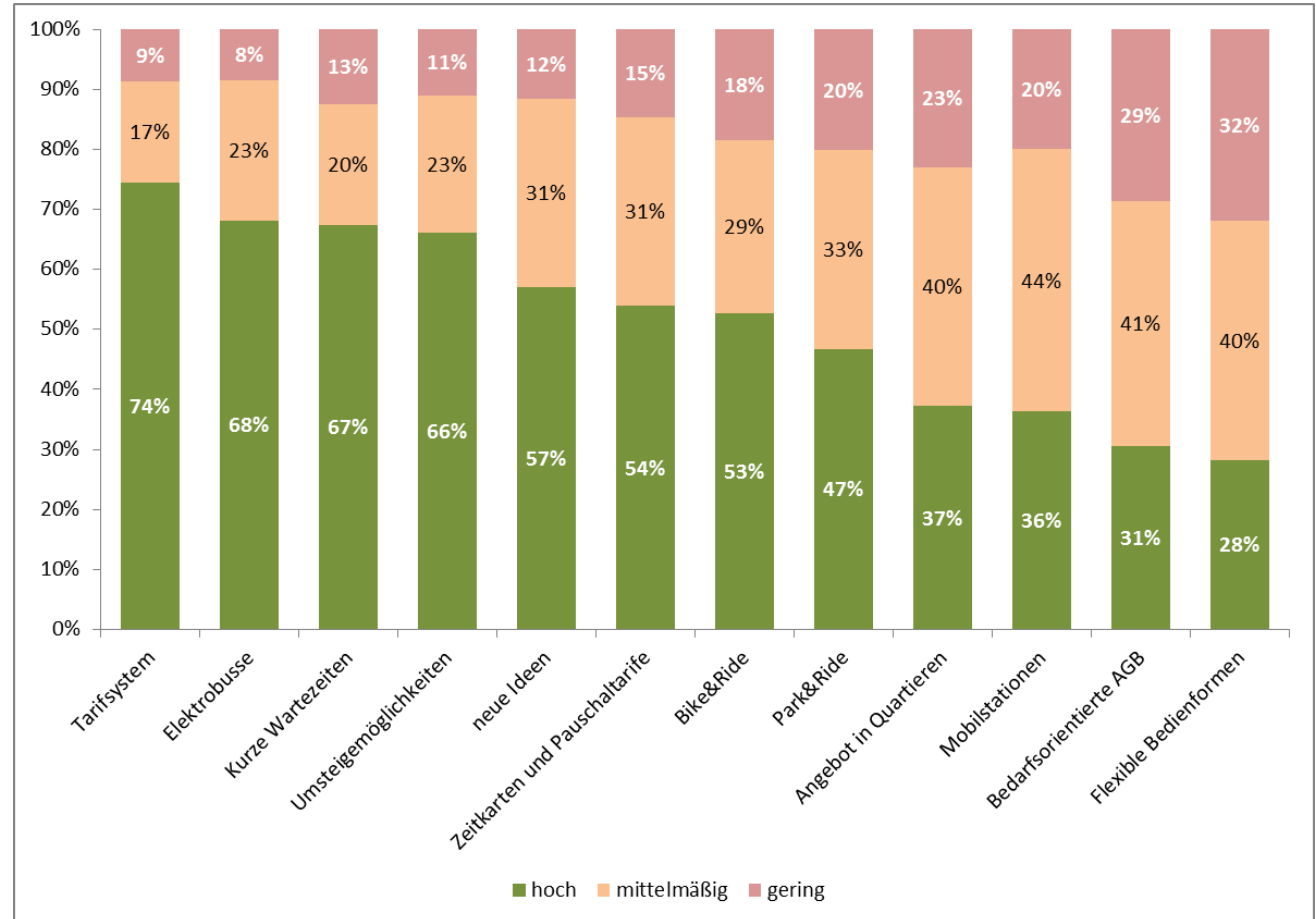


## *Zusatzfragebogen (Auszug)*

## Zusatzfragebogen: Interesse an Bestandteilen eines verbesserten ÖPNV-Angebots

**Wie hoch ist Ihr Interesse an folgenden Bestandteilen eines verbesserten ÖPNV-Angebotes?**

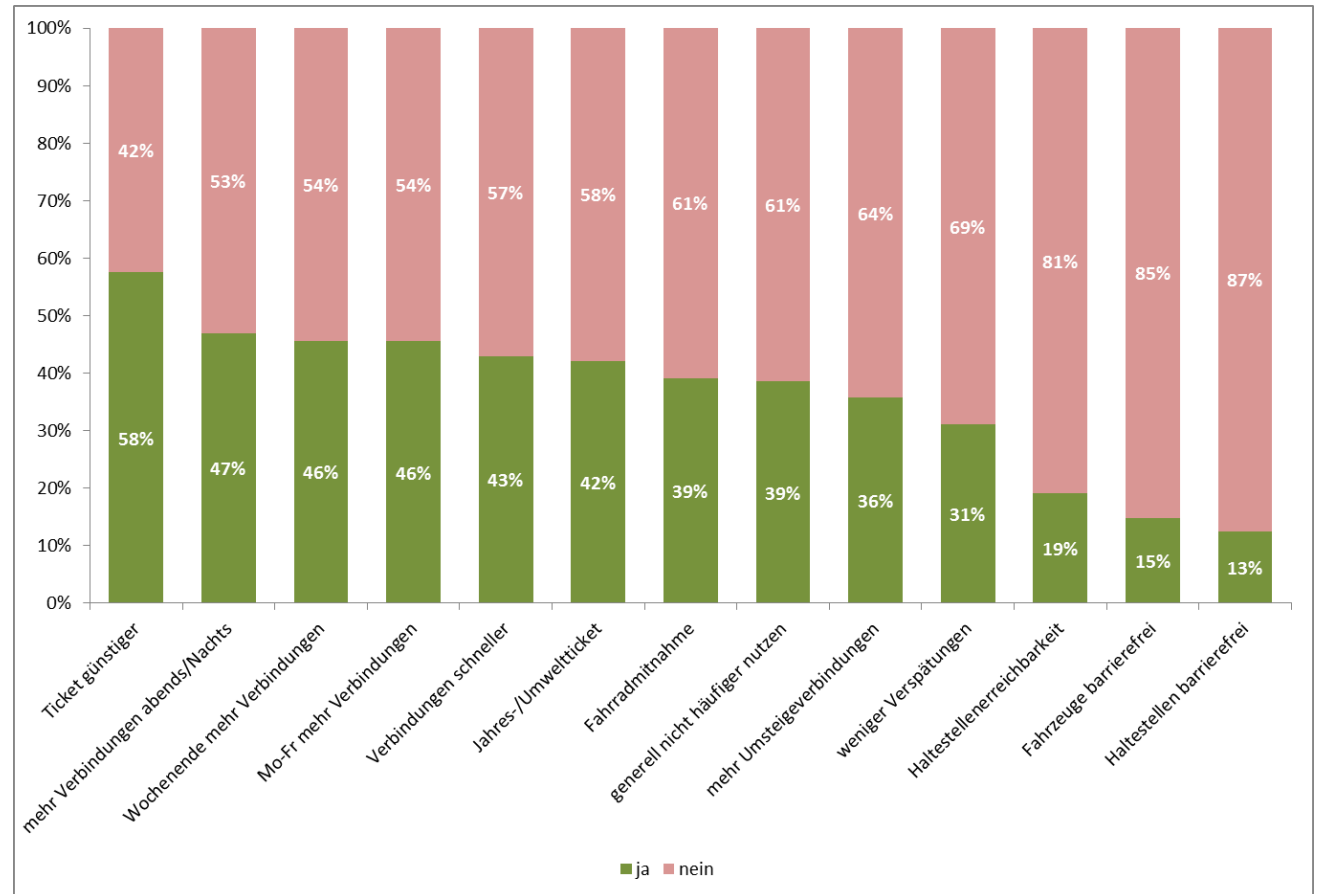
- Unterschiedlich ausgeprägtes Interesse an verschiedenen Bestandteilen des ÖPNV-Angebotes
- Hohes Interesse an
  - überschaubarem und einfachem Tarifsystem (LAVV !)
  - Elektrobussen
  - Kurze Wartezeiten
  - Verbesserten Umsteigemöglichkeiten und Vernetzung



## Zusatzfragebogen: Bedingungen für häufigere ÖPNV-Nutzung

**Ich würde häufiger den ÖPNV nutzen, wenn...**

- Bedingungen für häufigere Nutzung:
  - Günstigere Fahrscheine
  - Angebot von mehr Verbindungen, sowohl werktags als auch insbesondere am Wochenende und abends



In Tabelle und Grafik: Werte gesamtstädtisch für Landshut



## Zusatzfragebogen: Verbesserungsbedarfe aus Sicht der Bürger

### Stadt Landshut

- Höhere Bedienungsfrequenzen (Takterhöhung) und Ausweitung der Betriebszeiten
- Günstigerer ÖPNV
- Verknüpfung der Linie bzw. Direktverbindungen

### Landkreis Landshut

- *Gleiche Wünsche/Themen wie Bürger der Stadt, zusätzlich*
  - *Mehr Verbindungen (Schaffung neuer Angebote)*
  - *Verbesserte Anbindung Stadt-Landkreis (dort 10 % der Nennungen)*

Verbesserungsbedarf Stadt	Menge (hochgerechnet)	Anteile
besserer Takt	3.981	16%
frühere/spätere Betriebszeiten	2.706	11%
Preis	2.504	10%
Direktverbindung	1.749	7%
Verknüpfung der Linien	1.693	7%
mehr Verbindungen	1.260	5%
Angebot Wochenende + Ferien	917	4%
Linie verlängern	864	3%
Information	707	3%
Thema Fahrrad	677	3%
Umsteigemöglichkeit (Wartezeit)	631	3%
Busfahrer	593	2%
Anbindung Landkreis	579	2%
Pünktlichkeit	452	2%
Barrierefreiheit	433	2%
ÖPNV schneller	381	2%
Flexibilität	316	1%
Zugverbindung	257	1%
ÖPNV-Vorrang	254	1%
Fahrzeug überfüllt	249	1%
Entfernung zur Haltestelle	226	1%
Parkmöglichkeiten (P+R)	113	0%
Sonstiges	3.669	15%
<b>Summe</b>	<b>25.211</b>	<b>100%</b>

In Tabelle und Grafik: Werte gesamtstädtisch für Landshut

## *Fazit und Ausblick*

## Fazit

Unterschiedlich ausgeprägtes Mobilitätsverhalten in Stadt und Landkreis als Ergebnis der Raumstruktur und des vorhandenen Angebots

- **Stadt Landshut**
  - Hohe Mobilitätsaufkommen, hoher Radanteil an der Mobilität, trotzdem große Heterogenität zwischen den Stadtteilen
  - hoher Binnenverkehrsanteil, Mobilität aus der Stadt heraus aber dann sehr weit: Anziehungspunkt München
- **Landkreis Landshut**
  - Geringeres Mobilitätsaufkommen als in der Stadt
  - Sehr starke automobiler Prägung, ÖPNV hauptsächlich Faktor im Schülerverkehr, trotzdem große Heterogenität zwischen den Gemeinden
  - Anziehungspunkt Landshut, Gemeinden außerhalb des Kreises (München)
- **Bürgerbeteiligung**
  - Teilweise geringe Kenntnis von Mobilitätsangeboten, aber großes Interesse am Thema ÖPNV und an Verbesserungen in dem Bereich
  - Wunsch nach mehr Verbindungen, besseren Fahrzeugfolgezeiten und bessere Verknüpfung Stadt-Landkreis

## Ausblick

### Wie geht es weiter in der Haushaltsbefragung?

- Organisatorisches Vorgehen bei der Haushaltsbefragung
  - Ergebnisbericht liegt vor, detaillierte, räumlich differenzierte Auswertung der Zusatzfragen

### Wie geht es weiter im ÖPNV-Gutachten?

- Umsetzung des Bürgerbegehrens und ÖPNV-Verbesserungen
  - Interpretation der Ergebnisse, Abgleich mit heutigem ÖPNV-Fahrtenangeboten
  - Erarbeitung von Mängeln und Potenzialen, Stärken und Schwächen
  - Erarbeitung eines Zielkonzeptes (wohin geht der Weg; ÖPNV-Verbesserungen innerstädtisch, im Landkreis, Hauptverkehrszeit, Tagesrandlagen, ÖPNV-Modi...) → Ableitung u.a. aus Haushaltsbefragung
  - Controlling und Überprüfung der Ziele am Indikator ÖPNV-Anteil am Modal Split
  - Erarbeitung von Maßnahmen zur ÖPNV-Verbesserung
    - Taktverdichtungen innerstädtisch
    - Durchmesserlinien, Öffnung der Innenstadt für den ÖPNV
    - Konzeption von Schnellbuslinien Landkreis – Stadt Landshut
    - Nachtbuskonzept, Ausweitung des Bedarfsverkehrs, Digitalisierung
    - Effizienzsteigerung im Busverkehr: Beschleunigungsmaßnahmen

# büro stadtVerkehr



**Büro StadtVerkehr**  
**Planungsgesellschaft mbH&Co. KG**

Mittelstraße 55  
D-40721 Hilden  
Fon: 02103 91159-0  
Fax: 02103 91159-22  
[www.buero-stadtverkehr.de](http://www.buero-stadtverkehr.de)

Geschäftsführende Gesellschafter:  
Jean-Marc Stuhm, Alexander Denzer  
Amtsgericht Düsseldorf HRA 22725  
Persönlich haftende Gesellschafterin:  
Büro Stadtverkehr Verwaltungs-GmbH  
Sitz Hilden, Amtsgericht Düsseldorf HRB 71255

**Dipl.-Ing. Jean-Marc Stuhm**

E-Mail: [stuhm@buero-stadtverkehr.de](mailto:stuhm@buero-stadtverkehr.de)  
02103 / 91159 - 0

**David Stumm (Dipl. Geogr.)**

E-Mail: [stumm@buero-stadtverkehr.de](mailto:stumm@buero-stadtverkehr.de)  
02103 / 91159 - 17

**Karsten Strack (B.Sc.)**

E-Mail: [strack@buero-stadtverkehr.de](mailto:strack@buero-stadtverkehr.de)  
02103 / 91159 - 19